

## Sternsinger bringen den Segen

Fluorn-Winzeln. »Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!«: Unter diesem Motto gingen in Winzeln und Fluorn die Ministranten als Sternsinger von Haus zu Haus – um den Segen zu bringen und um eine Spende für die Flüchtlingskinder zu bitten.

4000 Euro Spenden

An beiden Tagen wurden die Jungen und Mädchen in den Häusern herzlich aufgenommen. Und sie haben dabei die stolze Summe von 4000 Euro für diese Sternsinger-Aktion gesammelt.



Mit ihrem Einsatz geben die Sternsinger Flüchtlingskindern in Malawi neue Hoffnung.

Foto: Kirche

## LAUTERBACH

- Die Bereitschaftsversammlung des DRK beginnt heute um 14 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.
- Der Nordic-Walking-Treff trifft sich heute, Samstag, um 15 Uhr am Wanderparkplatz Föhrenbühl.
- Die Bücherei im Gemeindezentrum Sonne ist sonntags nach dem Gottesdienst bis 11.30 Uhr geöffnet. Unter der Woche können Bücher zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros ausgeliehen werden.
- Die ehemaligen Aktiven des Fußballvereins Kickers 09 treffen sich am Montag, 20. Januar um 14.30 Uhr im Sportheim zur Weihnachtsfeier. Es sind auch die Frauen der ehemaligen Aktiven eingeladen.

## Rundwanderung zum Aussichtsturm

Lauterbach. Zu einer Winterwanderung zwischen Villingen und Schwenningen lädt der Schwarzwaldverein Lauterbach am Sonntag, 19. Januar, ein. Treffpunkt ist um 12.30 Uhr auf dem Parkplatz beim ehemaligen Hallenbad Lauterbach. Mit Privatautos geht's nach VS-Zollhaus. In einer etwa dreieinhalbstündigen Rundwanderung geht es über Hölzlekönig und Klosterhof zum Aussichtsturm Villingen und über Bertholdshöfe wieder zurück nach Zollhaus, wo die Schlusseinkehr stattfindet.

## Neuwahlen auf der Tagesordnung

Lauterbach. Am Montag, 20. Januar, findet um 19.30 Uhr im Gasthaus Holzschuh die Hauptversammlung des Handharmonika-Orchesters statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien Jahresberichte, Entlastungen, Neuwahlen, Abstimmung der Mitgliedsbeiträge, Jahresprogramm und Verschiedenes.

## HARDT

- Die Katzenzunft trifft sich heute, Samstag, ab 9 Uhr zum Aufhängen der Dorfdécoration an der Schule.
- Zum »Treff Alleinstehende« lädt die katholische Kirchengemeinde für morgen, Sonntag, von 14 bis 18 Uhr in das katholische Gemeindehaus ein.
- Der Bibelkreis kommt morgen, Sonntag, um 19.30 Uhr mit Jürgen Schmidt im Bürgerhaus zusammen.

## FLUORN-WINZELN

- Das Café im katholischen Gemeindehaus Quelle in Winzeln ist am Sonntag, 12. Januar ab 14.30 Uhr geöffnet.

# Konturen für den Weg in die Zukunft

Offene Gesprächsrunde zwischen Gewerbetreibenden und Gemeinde klärt Standpunkte und bringt erste Ideen

Von Bodo Schnekenburger

**Fluorn-Winzeln. Es war noch nicht die erste Meile auf dem Königsweg, doch ein großer Schritt in diese Richtung: Bei einer offenen Gesprächsrunde am Donnerstagabend wurden Gedanken zur Zukunftsfähigkeit der Gemeinde ausgetauscht.**

Der Handels- und Gewerbeverein hatte das Forum in seiner Generalversammlung Anfang Dezember angestoßen. Die Idee dahinter ist ein Austausch zwischen Gewerbetreibenden, Verwaltung und Gemeinderat, wobei der Einla-

dung ins Tennisheim in Fluorn auch Bürger gefolgt waren, die nicht im HGV organisiert sind. Was zweierlei bedeutet: Zum einen wird die Situation der Gemeinde als verbesserungsfähig wahrgenommen, zum anderen sind die Menschen interessiert und bereit, sich einzubringen. Der Verlauf der zweistündigen Aussprache sollte diese These stützen.

Noch in der Generalversammlung hatte Bürgermeister Bernhard Tjaden den Vorschlag des HGV-Vorsitzenden Jürgen Schwab aufgegriffen und einen Termin vorgeschlagen, in der Gemeinderatssitzung kurz vor Weihnachten dann noch einmal um Teilnahme geworben. Das Signal: Das

Thema wird nicht beiläufig abgehandelt, sondern ernsthaft und zügig bearbeitet. Wobei am Donnerstagabend auch klar wurde, dass, selbst wenn man eine Gemeinde möglichst »unternehmerisch« führt, Verwaltung und demokratische Beschlüsse nicht zwingend mit dem Tempo unternehmerischer Entscheidungen Schritt halten können.

Schnell kristallisierten sich immerhin zwei Handlungsfelder heraus, die am Ende zusammenhängen. Das eine ist die Attraktivität der Ortslage, wobei am Rande auch Für und Wider einer Umgehungsstraße diskutiert wurden, zum einen mit Blick auf Mehrgenerationen- und altersgerechtes Wohnen, aber auch für junge

Familien mit – noch – schmalen Portemonnaie. Das eine ist die Attraktivität für Wirtschaftsansiedlung, die Prosperität bringt und damit die Nachfrage nach beschriebenen attraktivem Wohnraum absehbar erhöht. Den Gewerbetreibenden liegt vor allem die Möglichkeit, Wachstum des Wirtschaftsstandorts zu generieren und zu gestalten, am Herzen. Das Angebot sei da, doch gebe es durchaus Verbesserungsmöglichkeiten, räumte Tjaden ein. Wobei es sowohl von ihm als auch seitens des Gemeinderats ein klares Bekenntnis gab, dieses Problem zu bearbeiten, ob im Rahmen eines Projekts oder durch zusätzliche Manpower mit Fachkompetenz. Begrüßt

wurde auch die Idee, in einer Arbeitsgruppe Vorschläge zu sammeln – und sollten sie noch so »fantastisch« sein.

Das andere: Den Schwerpunkt von kommunaler Seite hatte man bislang auf die Steigerung der Attraktivität der Ortslage gesetzt. Mit der Möglichkeit, Einzelvorhaben in Winzeln und mit dem Landesförderprogramm, dessen Fördermittel man sich aus genau diesem Grunde erkämpft hat, die Ortsmitte von Fluorn zu gestalten, Beratung inklusive. Nur: Zur Teilnahme zwingen kann man die Menschen nicht.

Fazit: Der Weg in die Zukunft hat Konturen bekommen. Vor der Fasnet will man sich wieder zusammensetzen.

## MEINUNG DER LESER

### »Kinder an die Leine«

Betrifft: Modellbahnausstellung in Hausach

Ich war heute mit meiner Familie bei der Modellbahnausstellung in Hausach. Dem Hinweis der freundlichen Dame an der Kasse (die Kinder sollen nicht herumrennen und nicht auf die Bahn fassen) haben wir zur Kenntnis genommen und unsere Kinder zu 100 Prozent nicht aus den Augen gelassen. Meine jüngste Tochter konnte mit ihren eineinhalb Jahren noch nicht viel mit der Bahn anfangen und hat sich immer unten auf das Gelän-

der am Boden draufgesetzt. Ich muss gestehen, sie ist auch mal hinten durchgekrabbelt, wobei ich da kein Problem darin sah – ich war ja die ganze Zeit bei ihr, und die Züge sind ja bestimmt über einen Meter hoch aufgebaut.

Wie sollte es anders kommen: Sie hat sich den Kopf angestoßen. Das war nicht weiter dramatisch, sie weinte nicht einmal. Was der junge Mann, der die Anlage beaufsichtigte, dann aber sagte, habe ich so noch nie erlebt. Er wollte mir klar machen, »dass er sich seit heute morgen um 10 Uhr den Mund fusselig redet, dass die Kinder nicht da rumklettern sollen« (man beachte: es war circa 14.45 Uhr, und wir waren da höchstens

20 Minuten in der Anlage). Es komme jede Woche der Krankenwagen, nur weil keiner auf die Kinder aufpasse (vielleicht sollte man die Bahn besser sichern, wenn sie so gefährlich sein soll). Auch meine Kinder seien unbeaufsichtigt gewesen, das habe er im Vorbeilaufen gesehen. Daraufhin wurde ich sauer, denn zufällig war ich ja nicht alleine da. Mein Mann war auch dabei, und wir haben unsere Kinder nie unbeaufsichtigt gelassen. Es war immer einer bei ihnen und hat aufgepasst, dass sie ja nicht rennen oder etwas anfassen! Ich habe diesen Mitarbeiter auf seinen Ton hingewiesen, der seines Erachtens normal war. Auch andere Leute, die

den Vorfall beobachtet haben, waren entsetzt, wie man hier mit seinen Gästen umgeht und welche Wortwahl man trifft! Warum? Es gab überhaupt keinen Grund dafür! Er hatte zuvor schon andere Kinder im wahrsten Sinne des Wortes runterlaufen lassen. Meine vierjährige Tochter hatte den Vorfall mitbekommen und brach in Tränen aus, sodass wir die Anlage sofort verlassen haben. Es sollte ein schöner Ferientag für meine Kinder werden, und was war es? 18,50 Euro sind wir losgeworden, damit wir uns aufs Übelste runtermachen lassen müssen (wegen nichts), und für 20 Minuten Zug anschauen. »Kinder an die Leine«, oder noch besser: »Kinder haben keinen Zu-

tritt«, wäre hier das Richtige gewesen.

Carina Flaig, Hardt

## SCHREIBEN SIE UNS

Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Richten Sie Ihre Briefe bitte an folgende Adresse:  
**Schwarzwälder Bote**  
 Redaktionsgesellschaft mbH  
 Hauptstraße 24  
 78713 Schramberg  
 Fax: 07422/9493-18  
 redaktionschramberg@schwarzwaelder-bote.de

Vergessen Sie bitte Absender und Telefonnummer nicht.

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### SCHRAMBERG

- Katholische Kirche St. Maria. Sonntag. 10.00 Eucharistiefeier.
- Katholische Kirche Heilig Geist. Samstag: 18.30 Eucharistiefeier. Sonntag: 10.00 Wortgottesfeier im Spittel.
- Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 9.00 Gottesdienst, Spittelkapelle, 10.00 Gottesdienst mit Taufe, Stadtkirche, 19.00 Taizé-Gebet, Stadtkirche.
- Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde. Sonntag. 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule.
- Adventgemeinde. Samstag: 9.30 Gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst.
- Freie Christengemeinde. Sonntag: 9.30 Gottesdienst mit Kinderstunde.
- Neuapostolische Kirchengemeinde. Sonntag: 9.30 Gottesdienst.

### SULGEN

Katholische Kirchengemeinde

- St. Laurentius. Samstag: 18.30 Eucharistiefeier. Sonntag: 10.00 Eucharistiefeier.
- Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag. 9.30 Gottesdienst, Kindergottesdienst.
- Jesus-Gemeinde. Sonntag: 10.00 Gottesdienst.
- Neuapostolische Kirche. Sonntag: 9.30 Gottesdienst.
- Jehovas Zeugen. Sonntag: 9.30 Zusammenkunft für die Öffentlichkeit, 10.15 Wachturm Studium.
- Kirche Mariä Verkündigung. Samstag: 19.00 Heilige Messe. Sonntag: 9.00 Gesungenes Amt.

### HEILIGENBRONN

Katholische Kirchengemeinde. Samstag: 7.30 Laudes, Hauskapelle, 9.00 Eucharistiefeier, Kirche. Sonntag: 7.30 Laudes, Hauskapelle, 8.00 Frühmesse, Hauskapelle, 10.30 Eucharistiefeier, Kirche.

### WALDMÖSSINGEN

Katholische Kirchengemeinde

de. Sonntag: 19.00 Heilige Messe.

### TENNENBRONN

Katholische Kirchengemeinde. Samstag: 18.30 Wortgotteskommunionfeier. Sonntag: 8.45 Wortgotteskommunionfeier.

Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 9.30 Hauptgottesdienst.

### AICHHALDEN

Katholische Kirchengemeinde Aichhalden. Sonntag: 9.00 Heilige Messe.

Evangelische Kirchengemeinde Röttenberg. Sonntag: 9.00 Gottesdienst in Aichhalden, 10.00 Gottesdienst in Röttenberg, Kindergottesdienst.

Neuapostolische Kirche Röttenberg. Sonntag: 9.30 Gottesdienst.

### DUNNINGEN

Katholische Kirchengemeinde.

Sonntag. 10.15 Eucharistiefeier, Kindergottesdienst.

Katholische Kirchengemeinde Seedorf. Samstag: 17.45 Eucharistiefeier. Sonntag. 8.45 Wortgottesfeier.

Katholische Kirchengemeinde Lackendorf. Sonntag: 10.15 Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder.

### ESCHBRONN

Katholische Kirchengemeinde Mariazell. Sonntag: 8.45 Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchengemeinde Locherhof. Sonntag: 10.00 Gottesdienst in Locherhof, 10.00 Kinderkirche im Oase-Gemeindehaus.

### FLUORN-WINZELN

Katholische Kirchengemeinde Winzeln. Samstag: 18.30 Vorabendmesse.

Evangelische Kirchengemeinde Fluorn. Sonntag. 9.30 Gottesdienst.

### HARDT

Katholische Kirchengemeinde. Samstag: 18.30 Wortgottesdienst mit Gesang des Kirchenchores. Sonntag: 10.00 Eucharistiefeier.

### LAUTERBACH

Katholische Kirchengemeinde. Samstag: 18.30 Eucharistiefeier. Sonntag. 8.30 Wortgottesfeier in Sulzbach, 10.00 Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme.

Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 10.00 Gottesdienst, 19.00 Taizé-Gebet in der Stadtkirche.

### SCHENKENZELL

Katholische Kirchengemeinde. Sonntag: 10.30 Messfeier.

Katholische Kirchengemeinde Wittichen. Sonntag: 9.00 Messfeier.

Evangelische Kirchengemeinde.

de. Sonntag. 9.00 Gottesdienst, 18.00 Gottesdienst für Jugendliche und Konfirmanden in der evangelischen Kirche in Haslach.

### SCHILTACH

Katholische Kirchengemeinde. Samstag. 17.30 Vorabendmesse. Sonntag: 8.00 Laudes - Morgenlob in der Seitenkapelle.

Evangelische Kirchengemeinde. Sonntag: 10.00 Familiengottesdienst mit Taufgedenken, Segnung und Geschenk für alle Kinder, die in den Monaten Dezember, Januar und Februar ihren Tauftag feiern, 18.00 Gottesdienst für Jugendliche und Konfirmanden in der evangelischen Kirche in Haslach.

Evangelischer Verein für Innere Mission. Sonntag: 17.00 Gottesdienst.

Christliche Gemeinschaft e.V.: Sonntag: 10.00 Gottesdienst.